

FLEISCHFRESSENDE PFLANZEN KULTURANLEITUNG



Darlingtonia californica - die Kobralilie

Das Verbreitungsgebiet dieser sehr selten gewordenen Pflanze erstreckt sich heute nur noch über die Pazifikküste der USA sowie über nördliche Teile von Kalifornien.

Darlingtonia californica ist monotypisch und damit die einzige Art in dieser Gattung. Die aufrecht stehenden Schläuche mit ihren kleinen Fensterchen locken die Insekten an. Diese steigen in die kleine Öffnung an der Helmkuppel. Sperrhaare verhindern von nun an ein Entkommen und das Insekt kann im Schlauchinneren durch Verdauungssäfte verdaut werden.

Die Pflanze hat ihren Namen klar durch ihr Aussehen bekommen. Die Schläuche der Pflanze sehen einer aufrecht stehenden Kobra sehr ähnlich.

Die Kultur von Darlingtonia ist nicht ganz unkompliziert. Probleme können sich vor allem im Hochsommer ergeben, da das Wurzelreich ständige Feuchtigkeit und vor allem Kühle benötigt. Höhere Temperaturen im Wurzelbereich sind daher unbedingt zu vermeiden. Ansonsten kann Darlingtonia aber in der Sonne stehen. Im Winter sollte die Pflanze möglichst kühl und nur noch mäßig feucht gehalten werden. Die Pflanzen wachsen auch unter Kunstlicht sehr gut.

Auf keinen Fall darf gedüngt werden. Die meisten fleischfressenden Pflanzen benötigen von Natur aus nur sehr wenig Nährstoffe, außerdem wird der Nährstoffbedarf sehr gut durch das Verdauen der Insekten gedeckt. Für das Umtopfen nur reinen ungedüngten Hochmoortorf, gereinigten Quarzsand und evtl. Kieselsteine verwenden. Das Wichtigste ist aber, dass, wie bei allen fleischfressenden Pflanzen, auf keinen Fall mit Leitungswasser gegossen werden darf. Nur reines Regenwasser oder destilliertes Wasser kommen für das Gießen in Frage.

Bei der richtigen Pflege wird diese fleischfressende Pflanze nicht nur ein guter Insektenfänger sein, sondern Sie werden auch sehr viel Freude daran haben. Sollten Sie sich noch für weitere fleischfressenden Pflanzen oder Zubehör interessieren klicken Sie einfach auf:



www.carnivor-plants.de

